

# Jahresbericht 2023

Heilsarmee Thun

Korps (Gemeinde) | Sozialberatung  
Begleitetes Wohnen | Passantenheim



HEILSARMEE



«Veränderungen helfen, nicht stehen zu bleiben, sondern weiterzukommen und sich zu entwickeln.»

**Rahel Steiger**



### Leitbild der Heilsarmee

Die Heilsarmee ist eine internationale Bewegung und Teil der weltweiten christlichen Kirche.

**Ihre Botschaft** gründet auf der Bibel.

**Ihr Dienst** ist motiviert von der Liebe Gottes.

**Ihr Auftrag** ist es, das Evangelium von Jesus Christus zu predigen und in seinem Namen menschliche Not ohne Ansehen der Person zu lindern.

## Inhalt

3	<b>Editorial</b>
4	<b>Korps</b>
4–5	Damaris und Selina stellen sich vor
6–7	Weihnachtsfeier
7	Unser Angebot
8	<b>Sozialberatungsstelle</b>
9	Klientinnen berichten
10	Fakten und Zahlen
11	<b>Begleitetes Wohnen</b>
12	<b>Passantenheim</b>
12–13	Ein bunter Blumenstrauss
14	Erfolgsrechnung, Betriebsertrag, Statistik
15	<b>Die Heilsarmee in Zahlen</b>
16	<b>Adressen &amp; Situationsplan</b>

Wir dürfen dankend zurückschauen: auf vielseitige Ostern mit einem Mitarbeiter-Dankesfest, ein Pfingstwochenende im Baselland, verschiedene Konzerte, inspirierende Gottesdienste und Veranstaltungen, Ausflüge, Weihnachtsaktivitäten und vieles mehr. Einiges steht schon Jahre auf dem Programm, anderes ist neu dazugekommen. Im Passantenheim, im Begleiteten Wohnen und in der Sozialberatungsstelle gab es auch spannende Veränderungen.

«Bleib so wie du bist». Ein Spruch, den wir ab und zu hören. Doch ist es gut, immer so zu bleiben, wie man ist? Möchte ich noch so sein, wie ich vor zwanzig Jahren war? Veränderungen helfen, nicht stehen zu bleiben, sondern weiterzukommen und sich zu entwickeln. Das Jahr 2023 brachte für uns einiges Neues, vor allem im Team. Wir durften zwei neue Mitarbeiterinnen einstellen: Damaris Staudenmann zu 60 % als Barista und Selina Fitze zu 50 % als Jugendpastorin. Auf den kommenden Seiten könnt ihr sie noch etwas besser kennen lernen. Regula Achermann trat durch ihre Mutterschaft etwas kürzer. Unser neues Bistro *La Tasse* ist am Entstehen und öffnete im Dezember das erste Mal seine Türen. Nun ist es aber nicht immer so einfach, Veränderungen zuzulassen. Wir leben in einer Welt, in der sich stets einiges wandelt. Die Zeitung von gestern ist heute nicht mehr aktuell. Wie gut, dass es auch noch Dinge gibt, die sich nicht verändern. Jesus Christus ist und bleibt derselbe. Er inspiriert, schenkt Zukunft und Hoffnung. Auf Ihn dürfen wir unsere Hoffnung setzen und uns von Ihm verändern lassen.



Gottesdienst auf einem Bauernhof in Unterlangenegg



## Rahel Steiger

Heilsarmeeoffizierin,  
Leiterin Heilsarmee  
Korps Thun

«Jesus Christus ist und bleibt derselbe,  
Er inspiriert, schenkt Zukunft und Hoffnung.»

## Bistro *La Tasse*



Hallo, ich bin die neue «Kafitante» oder auch «Barista» im *La Tasse*. Ich bin in Münchenbuchsee aufgewachsen. Lange Zeit habe ich dort die Jungschar mitgeleitet. Vor einiger Zeit habe ich die Hotel-fachschule HF abgeschlossen und an verschiedenen Orten Erfahrungen gesammelt, unter anderem in einem Walliser Bergdorf. Es macht mir viel Freude, den Menschen um mich herum Kaffee und andere Getränke zu servieren und mich mit ihnen zu unterhalten. Ihre persönlichen Geschichten zu hören, wie man so schön sagt: «em Lääbä begägne». Im Winter arbeite ich auch als Skilehrerin für die Blinden- und Privatskischule Thun. Es erfüllt mich mit Freude, Menschen mit einer Sehbehinderung Freizeitaktivitäten zu ermöglichen, die sie allein nicht ausüben könnten.

Im Dezember öffnete das Bistro *La Tasse* zum ersten Mal seine Türen. Es war ein Monat voller herzlicher Begegnungen und heissen Tassen. Mit der Eröffnung im kalten und dunklen Dezember brachte das Bistro Licht und Wärme in die Herzen der Menschen. Die Suppen wurden aus gerettetem Gemüse von Foodo.ch zubereitet, der Kaffee stammt aus der Rösterei in Thun und die Kuchen wurden hier im Hause gebacken. Am Feuer trafen sich Mütter mit ihren Kindern zum gemütlichen Beisammensein. Fast täglich durften wir neue Gesichter begrüßen und Kontakte vertiefen.

Die positive Resonanz der Gäste seit der Eröffnung ist ein deutliches Zeichen dafür, dass *La Tasse* auch 2024 ein Ort zum Kaffeetrinken und Verweilen sein wird. Wer wissen möchte, was sich aktuell im Bistro *La Tasse* verändert hat, kommt einfach vorbei oder schaut auf unserem Instagram Account [@bistro\\_la\\_tasse](#) vorbei.

**Damaris  
Staudenmann**  
Barista im  
Bistro *La Tasse*



## Freisetzen, Potential erkennen und Gutes bewegen

Seit anfangs Oktober darf ich hier in der Heilsarmee Thun als Jugendpastorin mitwirken. Daneben studiere ich das zweite Jahr Theologie. Aufgewachsen bin ich im Kanton St. Gallen und war ein Teil der Lifechurch Wil. Bis vor kurzem arbeitete ich noch auf dem gelernten Beruf als Augenoptikerin.

Der Slogan «em Lääbä begägnä», welcher die Heilsarmee Thun sich auf die Flagge schreibt, trage ich bereits in meinem Herzen. Gerne möchte ich die Menschen hier motivieren und ausrüsten, zusammen Gott, den Menschen und sich selbst zu begegnen. Mein Herz schlägt dafür, Menschen freizusetzen, ihr Potential zu erkennen und gemeinsam Gutes zu bewegen, so wie es Jesus vorgelebt hat. Praktisch durfte ich mit Jugendlichen in den letzten Monaten kreative Ideen sammeln, «Guetzli bache», Gott zusammen mit anderen Jugendgruppen loben, den Film «Real Life» schauen, einen Vortrag zu einem Glaubenssthema hören, zusammen Skifahren und einiges mehr. Beim Wasserfarbenmalen, Kochen, Essen, entstehen super Gespräche über Gott und die Welt. Eine Geschichte aus der Bibel gibt wertvollen Inhalt, um darüber zu diskutieren. Im alltäglichen Leben über Gott und uns Menschen zu sprechen ist von der heutigen jungen Generation gewünscht. Aus dem Gelesenen und Gehörten werden wir ermutigt, umzudenken, Entscheidungen zu treffen und Schritte zu gehen.

Pfingstwochenende



In BARMHERZIGKEIT möchten wir Menschen begegnen. Kritische, tötende und herunterziehende Stimmen gibt es schon genug. Für meinen Dienst wünsche ich mir, mit göttlicher Güte Menschen hoffnungsvolle Worte zuzusprechen, an sie zu glauben und konkret Raum zu schaffen, um aufatmen und leben zu können. Gott hat einen wunderbaren Plan mit jedem Menschen und möchte in unserem Alltag lebendig präsent sein.



**Selina Fitze**  
Jugendpastorin

# Weihnachtsfeier

## *Weihnachten – mit anderen Menschen gemeinsam erleben und feiern*

*Dazu laden wir Sie herzlich ein, in der  
Heilsarmee Thun. Es gibt ein feines Essen  
mit Dessert, fröhliche Gemeinschaft und eine  
kurze, besinnliche Feier.*

Mit diesen Worten haben wir im Dezember 2023 eingeladen und waren sehr gespannt, wer mit uns, dem Heilsarmeeteam, den Heiligabend feiern wird. Es gibt viele Menschen, welche in diesen Tagen besonders unter Einsamkeit, Längizyti, Angst etc. leiden und dankbar sind, wenn sie in Gemeinschaft Weihnachten verbringen können.

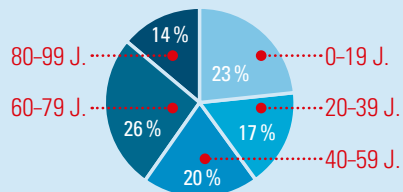
Und so füllte sich langsam die Anmeldeliste und am Heiligabend auch der wunderschön dekorierte Saal. Zu unseren Gästen zählte eine grosse Schar Familien aus der Ukraine, welche uns zum Apero mit herrlichen Spezialitäten aus ihrem Heimatland verwöhnten. Dazu gesellten sich bekannte und neue Gesichter aus dem Passantenheim, dem Begleiteten Wohnen, der Sozialberatung und der



## Kleine Statistik KORPS THUN 2023

**137** regelmässige Besucher  
in Gottesdiensten und Gruppen

### ALTERSVERTEILUNG



## Unser Angebot

Heilsarmee Kirche. Im Helferteam engagierten sich auch aussenstehende Personen, welche gerne an Weihnachten einen Einsatz in dieser Art leisten. Das Nachtessen, welches mit viel Engagement vom Kochteam des Passantenheims zubereitet wurde, schmeckte wunderbar.

Es war kein andächtiges, ruhiges Fest, sondern eine plaudernde, lachende Schar, welche sich dies und das zu erzählen hatte, trotz Sprachbarrieren. Die Weihnachtsgeschichte und das Einstimmen in ein Weihnachtslied durften jedoch nicht fehlen. Auch die ukrainischen Kinder gaben noch einige Lieder zum Besten, welche nicht nur die Familienangehörigen berührten.

Am Schluss durften alle Gäste ein Geschenk-säckli mit einem Einkaufsgutschein und einigen Überraschungen mit nach Hause nehmen.

Obwohl solche Anlässe ein «Kraftakt» sind, bereiten sie viel Freude und Befriedigung und sind ein Segen für Gäste und Gastgeber.



### Heidi Mahlstein

Mitarbeiterin  
Heilsarmee Thun

#### Gottesdienst

traditionell, zeitgemäss, unkonventionell

**Kinderhüeti** (während dem Gottesdienst)  
spielen, Geschichten hören

**Kidsträff** (während dem Gottesdienst)  
singen, basteln, spielen, biblische Geschichten  
hören & verstehen

**KidsträffPLUS** (während dem Gottesdienst)  
für Kids und Teens ab 10 Jahren

#### Events für Kids und Teens

ca. dreimal im Jahr, Tagesausflüge oder Weekends

#### IEEP/Teensclub

Konfunterricht für Teenager

#### Babysong

Lieder, Versli, Gebete lernen, Gemeinschaft mit anderen Eltern

#### Haus- und Gebetskreise

Leben teilen, Anteil nehmen, Glaubensfragen austauschen

#### Seelsorge/Besuchsdienst

Zeit schenken, zuhören, gemeinsam neue Wege suchen

#### Musik- und Singgruppen

gemeinsam musizieren und singen

#### Frauen- und Männergruppen

Gemeinschaft, Austausch zu Lebensfragen

#### Tischlein deck dich

Lebensmittel-Abgabestelle

#### Jugendgruppe

Erlebnisse und Tiefgang

## Sozialberatungsstelle

Nähe und Distanz – in der Sozialen Arbeit ein allgegenwärtiges Thema. Es braucht beides. Im Jahr 2023 stand die Nähe etwas mehr im Zentrum unserer Beratungsstelle. Wir versuchten, etwas näher an die Lebenswelt der Klient:innen zu kommen und gingen zusätzliche, neue Wege, um mit Menschen unterwegs zu sein. Ein paar Beispiele:

- **Einführung offene Sprechstunde:** Nebst Terminen für längere Beratungsgespräche gibt es nun mehrmals pro Woche Zeitfenster für Kurzberatungen ohne Voranmeldung. Das hat sich gut etabliert und wird rege genutzt.



- **Partizipation:** Mehrere Ukrainerinnen gestalteten das Weihnachtsfest mit (siehe S. 6–7). Im gesamten partizipativen Prozess wurden sie von der Sozialberatungsstelle begleitet. Es war eine Bereicherung für alle. Diesen soziokulturellen Bereich möchten wir weiter pflegen, um Selbstwirksamkeit zu fördern.
- **Umzug in grössere Räumlichkeiten** im gleichen Bürotrakt: ermöglicht es, Beratungsgespräche im persönlich gestalteten Büro zu führen anstatt in einem Sitzungszimmer und ist organisatorisch einfacher. Jemand meinte dazu «Hier fühle ich mich wirklich willkommen.»

Daneben fanden auch weiterhin unsere bekannten Angebote wie Sozial- und Budgetberatung, Überbrückungshilfe und administrative Unterstützung eine grosse Nachfrage. Bei allen, die mit Ihrer finanziellen und tatkräftigen Hilfe dazu beigetragen haben, dass wir Menschen in Not «nahe» begleiten und beraten durften, danke ich ganz herzlich.



**Stephanie Kistler**  
Leiterin  
Sozialberatung Thun



## Klientinnen berichten

### Hilfe holen, annehmen und vorsorgen (Kathrin\*)

Durch Umgang mit den falschen Menschen kam mein Leben in eine Schiefelage. Es ging mir sehr schlecht. Die Gespräche in der Heilsarmee Sozialberatung haben mir gutgetan. Ich hatte das Gefühl, dass ich hier jemandem alles anvertrauen konnte. Ich bekam Esswaren und Einkaufsgutscheine, um zu überleben. Einen Teil der Lebensmittel konnte ich sogar vorkochen und einfrieren, um vorzusorgen, falls wieder einmal ein Notfall eintritt. Einmal kamen Coiffeusen von der Organisation Kar-Li und schnitten mir kostenlos die Haare. Einen Coiffure-Besuch hätte ich mir niemals leisten können. Ich danke allen für die wirklich grosse Hilfe, die ich bekommen habe. Allen, die ähnliche Situationen erleben, empfehle ich, Hilfe zu holen und anzunehmen.

### Das Herz ist etwas leichter (Anna\*)

Was wir 2023 als Familie erlebten, war sehr schlimm. Wir haben alle viel geweint, waren verzweifelt. Ich bin öfter zum Psychiater gegangen. In meinem Herz war es nur noch dunkel. Ich lebte zwar, aber innerlich war ich wie tot. Die Leute in der Heilsarmee begegneten mir freundlich und hörten mir zu, das hat mir gutgetan. Dank der Sozialberatungsstelle konnte ich Essen und Medikamente kaufen, ausserdem meine blutigen Füsse behandeln lassen. Man hat mir amtliche Briefe erklärt und geholfen, staatliche Leistungen zu beantragen. Nun wird sich unsere finanzielle Situation längerfristig bessern. Mein Leben ist immer noch sehr schwierig, aber mein Herz ist ein bisschen leichter geworden. Aus tiefstem Herzen danke ich Gott, dass er uns durch die Heilsarmee geholfen hat. Ich hoffe, dass er uns auch in Zukunft Lösungen schenken wird.

# Fakten und Zahlen

## Geleistete Hilfe für Armutsbetroffene 2023

FINANZIELLE  
UNTERSTÜTZUNG  
(v.a. Einkaufsgutscheine,  
Rechnungen)

CHF 45 968.–



ÜBERNACHTUNGEN  
NOTSCHLAFSTELLE  
170 Nächte





CHF 1700.–

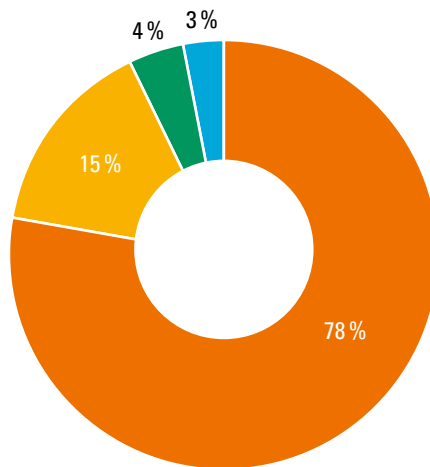
GESCHENKE  
ZU WEIHNACHTEN  
20 Haushalte

CHF 1500.–



## Aufteilung Einnahmen

-  Spenden (Stiftungen, Private, Erbschaften HA)
-  Leistungsverträge Kirchen
-  Topfi Thun
-  Weiteres



## BeWo – Begleitetes Wohnen: *Neues wird sichtbar...*

« Es ist jetzt wichtig, zum Neu-erworbenen und Neu-entstandenen Sorge zu tragen.»

Meinen Bericht im letzten Jahr habe ich so beendet: ... *Vieles ist bei uns im Aufbruch, was in der kommenden Zeit bald sichtbar werden wird.*

Die Wildblumenwiese am Reitweg 9, die eine Bewohnerin angelegt hat, zeigt, was ihre Arbeit hervorgebracht hat. Zuerst war nichts Besonderes zu sehen, dann aber kam eine Blumensorte nach der anderen.

Aufs BeWo übertragen: die Heilsarmee hat den ausgeschriebenen Nachbarblock am Reitweg 11 erworben. Darin sind sechs 3 ½ Zi-, drei 2 ½ Zi-, eine 4 ½ Zi-, und eine 1 Zi-Wohnung. Die Einzimmerwohnung dient jetzt schon als erste an dieser Adresse für das BeWo. Die anderen Wohnungen sind mit den Vormietern im normalen Mietverhältnis besetzt. Der ganze Bau aber ist sanierungsbedürftig und die Heilsarmee plant im Hintergrund die nächsten Schritte.

Ein anderer Mann im BeWo Reitweg 9 ist in eine Wohnung nach Heimberg ausgezogen, möchte aber weiterhin begleitet werden. Somit haben wir den ersten extern wohnenden Klienten, den wir begleiten dürfen. Das zeigt sich aufwändiger, wegen der Distanz, als die Begleitung am Reitweg 9+11.

Ähnlich der Blumenwiese hat es im letzten Jahr schöne, neue Chancen gegeben, die wir ergreifen durften. Ich glaube, es ist jetzt wichtig, zum Neuerworbenen und Neuentstandenen Sorge zu tragen und es im ganzen BeWo Thun gut einzubetten. Wir bleiben aber zugleich offen und sind bereit für die weitere Entwicklung, die sich ankündigt.



**Stefan Mahlstein**  
Verantwortlicher  
Begleitetes Wohnen

## Ein bunter Blumenstrauss

Das Jahr 2023 zeichnete sich im Passantenheim durch seine Vielseitigkeit und Buntheit aus. Mit dem Frühling kam der Wechsel in der Betriebsleitung. Dank der hilfreichen Einarbeitung durch meinen Vorgänger sowie der Unterstützung und des Wohlwollens des Teams gelang dieser Wechsel gut.

Besuche der Heilsarmeeleitung, Mitarbeitenden der Stadt Thun und verschiedener Institutionen, Schülerinnen und Schülern aus dem Gymnasium oder Studierenden bereicherten das Leben im Passantenheim.

Die Adventseröffnung und die Weihnachtsfeier stärkten die Zusammenarbeit zwischen dem Passantenheim, dem Heilsarmeekorps Thun und der Sozialberatungsstelle.

«Wir sind motiviert unseren Auftrag mit Engagement zu erfüllen.»

Die Kontakte zu den Behörden der Stadt Thun, den umliegenden Gemeinden sowie den Kirchgemeinden empfinde ich als wertvoll und konstruktiv. Sie ermöglichen es uns, den Bedürfnissen der Menschen, die bei uns Obdach finden auf eine menschliche und wirkungsvolle Art zu begegnen.

Im Sommer führte die Fachhochschule Nordwestschweiz eine Wirkungsmessung des Passantenheims durch. Die Gesamteinschätzung zeigt ein positives Resultat besonders im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung (Umgang mit anderen Menschen, Selbstvertrauen).

Wir schauen auf ein wertvolles Jahr zurück und sind motiviert, unseren Auftrag mit Engagement zu erfüllen.

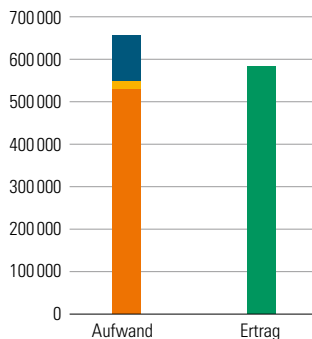


**Silvie Reuteler**  
Betriebsleiterin  
Passantenheim



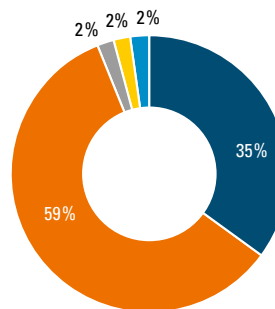
# Erfolgsrechnung und Betriebsertrag






## Erfolgsrechnung 2023



-  Betriebsaufwand
-  Material- und Leistungsaufwand
-  Personalaufwand
-  Betriebsertrag 2023

## Betriebsertrag 2023



-  Beitrag Stadt Thun
-  Pensionen (-Debi-Verlust)
-  Beiträge Kirchgemeinden
-  Spenden
-  Ertrag aus Leistungen Bewohner



**Kleine Statistik**  
**PASSANTENHEIM**  
 2023

15

Plätze/Betten

2

Notbetten

107%

Durchschnittliche  
Auslastung

5193

Übernachtungen

4084

Besucher\*innen

6871

Lebensmittelempfänger\*innen  
Schweizer Tafel

# Die Heilsarmee in Zahlen

## Schweiz, Österreich & Ungarn

heilsarmee.ch



**3463**

MITGLIEDER  
in der Schweiz



**50**

KORPS  
(Gemeinden)  
in der Schweiz



**1908**

ANGESTELLTE  
(inkl. Offiziere)



**27**

SOZIALE ANGEBOTE  
in der Schweiz

## Weltweit

salvationarmy.org



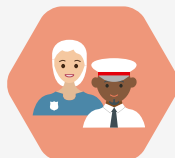
**1,8 Mio.**

MITGLIEDER



**14 893**

KORPS  
(Gemeinden)



**100 950**

MITARBEITENDE  
(inkl. Offiziere)



**134**

LÄNDER, in denen die  
Heilsarmee präsent ist



**4470**

SOZIALE  
EINRICHTUNGEN



**362**

PROGRAMME FÜR  
SUCHTKRANKE



**2772**

BILDUNGS-  
EINRICHTUNGEN



**175**

GESPROCHENE  
SPRACHEN



## Korps (Gemeinde)

Mittlere Strasse 19  
3600 Thun

[thun.heilsarmee.ch](http://thun.heilsarmee.ch)

033 222 40 10  
[korps.thun@heilsarmee.ch](mailto:korps.thun@heilsarmee.ch)

Spenden-Konto: IBAN  
CH69 0900 0000 3001 4716 8



## Sozialberatung

Mittlere Strasse 19  
3600 Thun

[sozialberatung-thun.heilsarmee.ch](http://sozialberatung-thun.heilsarmee.ch)

033 222 69 28  
[sozial.thun@heilsarmee.ch](mailto:sozial.thun@heilsarmee.ch)

Spenden-Konto: IBAN  
CH54 0900 0000 3123 7991 4

## Hier finden Sie uns:



## Passantenheim

Waisenhausstrasse 26  
3600 Thun

[www.passantenheim-thun.ch](http://www.passantenheim-thun.ch)

033 222 69 20  
[passanten.thun@heilsarmee.ch](mailto:passanten.thun@heilsarmee.ch)

Spenden-Konto: IBAN  
CH13 0900 0000 3001 2353 8



## Begleitetes Wohnen (Büro)

Mittlere Strasse 19  
3600 Thun

033 222 69 20  
[passanten.thun@heilsarmee.ch](mailto:passanten.thun@heilsarmee.ch)

Spenden-Konto: IBAN  
CH08 0900 0000 2552 2019 4

IMPRESSUM: Bilder und Texte: Heilsarmee Thun,  
Rahel Steiger, Stephanie Kistler, Silvie Reuteler,  
Damaris Staudenmann, Selina Fitze, Heidi Mahlstein,  
Stefan Mahlstein, Regula Marbach, Corinne Gygax, zVg

REALISATION: Thomas Martin, Stefan Mahlstein  
DRUCK: printzessin.ch



Karte: © map.search.ch

